

10 Jahre Frankfurter Einsprüche gegen die Ökonomisierung des Bildungswesens

Bilanz und Fortsetzung



Internationale Tagung
14 November 2015

Tagungsort

Campus Westend (Casino Gebäude)
Festsaal / EG
Theodor-W.-Adorno-Platz 4
(früher Grüneburgplatz 1)
60323 Frankfurt am Main

10 Jahre Frankfurter Einsprüche gegen die Ökonomisierung des Bildungswesens

Als die Frankfurter Einsprüche gegen die Ökonomisierung des Bildungswesens 2005 vorgetragen wurden, bildete sich zum ersten Mal eine breite Koalition der Kritiker gegen die seit Beginn der Jahrtausendwende mit der Agenda der OECD und PISA sowie der Verbetrieblichung der Bildungsanstalten massiv durchgesetzte Reform.

Glaubten die Reformen zu Beginn des Protestes noch, sie könnten die Kritiker als ewig Gestrige und Besitzstandwahrer ins Abseits stellen, so zeigte sich mit dem Missgestalten der Reform bald der Schaden, den die Ökonomisierung mit sich brachte: Niveausenkung, Entfachlichung, Entmutigung, Entfremdung, De-Humanisierung. Die Leitbegriffe der Reform: Exzellenz, Kompetenz, Wettbewerb, Humankapital, Outputorientierung gerieten in immer groteskeren Gegensatz zur Realität.

Die Reform hat ihren Kredit gründlich verspielt. Aber sie ist deswegen nicht zur Geschichte zu nehmen, denn sie wird, wenn auch nicht mehr so vorlaut und lautstark wie zu Beginn, weiterhin mit allen Mitteln fortgesetzt, als gäbe es zum missratenen vermeintlichen Fortschritt keine Alternative. Die aus den Einsprüchen von 2005 hervorgegangene Gesellschaft für Bildung und Wissen organisiert seit 2010 die Aufklärung über die Reformfolgen und sie legt mit ihrem Bildungs-Rat ein zu diskutierendes pädagogisches Bildungskonzept vor, das einen am Humanismus ausgerichteten anderen Weg weisen kann. Auf der Tagung soll die Entwicklung bis heute bilanziert und die Kritik aktualisiert werden, damit endlich ein Umdenken der Verantwortlichen erfolgt und das Bildungssystem vor weiteren Schäden bewahrt bleibt.

Samstag, 14. November 2015

09:30-10:15 Die Aktualität der Einsprüche - eine Bilanz der
Gegendrift
Prof. Dr. Frank Olaf Radtke, Goethe Universität Frankfurt

10:15-10:30 Diskussion

10:30-10:45 Kaffeepause

10:45-11:45 Block I

Verformung zur Ware

Prof. Dr. Gita Steiner Khamsi, Columbia University New York

Messen und Macht

Prof. Dr. Karl-Heinz Dammer, PH Heidelberg

11:45-12:15 Diskussion

12:15-12:45 Verwettbewerblichung

Prof. Dr. Mathias Binswanger, FH Solothurn

12:45-13:00 Diskussion

13:00-14:00 Mittagspause, Fingerfood

14:00-15:00 Block II

Entsachlichung

Prof. Dr. Andreas Gruschka, Goethe Universität Frankfurt

Verbilligung

Prof. Dr. Hans-Peter Klein, Goethe Universität Frankfurt

15:00-15:30 Diskussion

15:30-15:45 Kaffeepause

15:45-16:45 Block III

Neuberechnung

Prof. Dr. Volker Bank, TU Chemnitz

Digitalisierung als De-Humanisierung

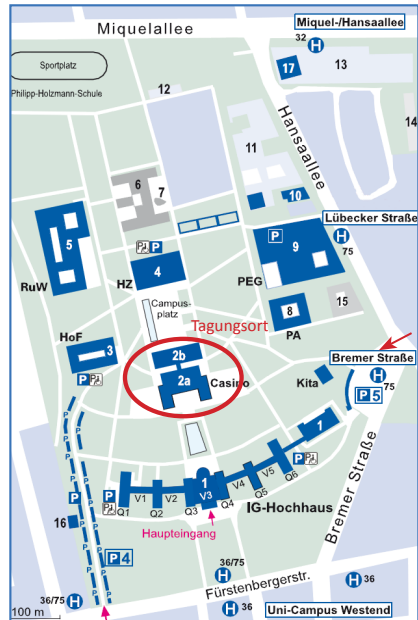
Prof. Dr. Ralf Lankau, FH Offenburg

16:45-17:15 Diskussion

17:15 Ausklang und Ende der Tagung

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn, Linien 1 bis 6 und 8/9 bis „Hauptwache“, dann mit der U-Bahn; Linien 1/2/3 bis „Holzhausenstraße“, dann 5 Minuten Fußweg. Auf der Eschersheimer Landstraße nach Südosten Richtung Holzhausenstraße, rechts abbiegen auf die Holzhausenstraße, erneut rechts abbiegen auf die Hansaallee. Fußgängerampel Bremer Straße überqueren. Der Eingang zum Campus Westend befindet sich linker Hand. Der Fußweg über den Campus zu dem Gebäude „Casino“ (siehe Lageplan) dauert ca. 3 Minuten.



ANMELDUNG

Für die Teilnahme an der Tagung wird eine Gebühr von 20 Euro/ für Studierende 10 Euro erhoben (zu überweisen nach erfolgter Anmeldung).

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis spätestens 01.11.2015 per Email einzureichen unter azschmitt@yahoo.de

TAGUNGSKOORDINATION

Prof. Dr. Hans-Peter Klein,
Prof. Dr. Andreas Gruschka,
Anna Schmitt,
Dr. Guido Klees,
Goethe Universität Frankfurt